
06. Juni 2007

Nr. 195/2007

Sanierung und Attraktivierung Spiel- und Pausenplätze

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausgangslage

Die Gemeinde Kriens betreut ca. 25 Spielplätze. Diese befinden sich vornehmlich in Schulanlagen (16), teilweise in Parks wie z.B. im Bellpark oder Freizeitpark Mettlen sowie bei der Skateranlage auf der A2.

Installiert sind dabei ca. 150 Einzelspielgeräte. Darunter befindet sich das gesamte Gerätespektrum – von der einfachen Betonröhre bis zum mehrteiligen Holzspielturm. – Dazu kommen weitere Infrastruktur-Anlagen wie Sandkästen, Bänke, Tische, Brunnenanlagen oder Feuerstellen etc.

Der Wiederbeschaffungswert sämtlicher Geräte – ohne Grundstücke und Infrastrukturbauten – beträgt ca. Fr. 500'000.00. Ausgehend von einer mittleren Lebensdauer von 15 Jahren ergibt dies einen jährlicher Erneuerungsbedarf für Spielgeräte von rund Fr. 35'000.00/Jahr.

Das Baudepartement der Gemeinde Kriens ist für den Unterhalt und die Sicherheit der Spiel- und Pausenplätze verantwortlich. Seit über 8 Jahren werden diese Plätze systematisch kontrolliert und unterhalten, wobei seit 3 Jahren eine professionelle Sicherheitsinspektion von externer Seite vorgenommen wird. Dabei werden Geräteteile und Anlagen nach den aktuellsten Sicherheitsnormen geprüft. Aufgrund der knappen finanziellen Mittel im baulichen Unterhalt konnten in den letzten Jahren aber nur wenige Mittel für die Erneuerung der Spielanlagen eingesetzt werden. Im Budget wurde dafür zwischen Fr. 10'000.00 und 15'000.00 vorgesehen.

Eruierte Mängel wurden aber trotzdem sofort behoben. Ziel war stets, den Kindern, Jugendlichen und Eltern mit den verfügbaren finanziellen Mitteln sichere und zeitgemässe Spielplätze zur Verfügung zu stellen.

Die Nutzung der verschiedenen Kinderspielplätze ist nicht überall gleichermassen intensiv. In verschiedenen Quartieren sind eigentliche Generationenwechsel festzustellen. Spielplätze, die jahrelang kaum besucht wurden, stehen wieder im Mittelpunkt der Interessen. Das Baudepartement hat während der letzten Jahre versucht, auf solche Tendenzen einzugehen und die Mittel dort einzusetzen, wo der grösste Bedarf beobachtet wurde. In den Schulanlagen und Kindergärten wurden Erneuerungen auf Antrag der Lehrpersonen durchgeführt.

An der Sitzung vom 20. September 2001 hat der Einwohnerrat die Motion „Überprüfung und Attraktivierung der öffentlichen Spiel- und Pausenplätze in der Gemeinde Kriens“ mit 21:4 Stimmen überwiesen.

Der Gemeinderat setzte in der Folge eine Arbeitsgruppe ein, welche die öffentlichen Spielplätze zu beurteilen hatte. Die Arbeitsgruppe war zusammengesetzt aus Mitgliedern der Schule, der Pro Juventute (Spielraumberater) und der Liegenschafts- und Bauabteilung. Sie nahm die Beurteilung unter folgenden Gesichtspunkten vor:

- Sicherheit
- Umgebung
- Attraktivität
- Quantitatives Angebot
- Unterhalt

Der Abschluss dieser Arbeit wurde im Bericht «Überprüfung der Spiel- und Pausenplätze» festgehalten.

Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK)

Am 2. November 2006 hat der Einwohnerrat Kriens das kommunale Sportanlagenkonzept "GESAK" behandelt. Dabei verweist der Gemeinderat auf die Empfehlungen auf Seite 16 und den Anhang des "GESAK" Berichtes.

Grundsatzentscheid Gemeinderat

Aufgrund der beiden Berichte "Überprüfung der Spiel- und Pausenplätze" und des Sportanlagenkonzeptes "GESAK" vertritt der Gemeinderat Kriens heute die Ansicht, dass die Spiel- und Pausenplätze in der Gemeinde Kriens in den Jahren 2008 und 2009 im Rahmen einer konzentrierten Aktion umfassend aufgefrischt und auf einen neuen Stand gebracht werden sollen. Dabei sollen insbesondere die Sicherheit und der Spielwert ins Zentrum gestellt werden.

2. Planungs- und Nutzerteam

Um einen Spielbereich zu gestalten, der den wirklichen Bedürfnissen der BenutzerInnen gerecht wird, sollen möglichst alle Beteiligten/Nutzer in ein Projektteam integriert werden. Daraus ergibt sich folgender Vorschlag:

Bauherrschaft Gemeinde Kriens, Baudepartement

Mitglieder • Roman Berchtold, Gartenarchitekt für Bereich Bellpark
 • Christoph Fahrni, Gartenarchitekt als beratendes Mitglied
 • Vertretung Pro Juventute, Spielraumberatung, als beratendes Mitglied
 • Vertretung der Gemeindeschulen, mit Miteinbezug der Schulteams und der Kinder
 • Hauswarte aus den verschiedenen Anlagen
 • Thomas Kost, Vertreter Jugendanimation

Projektleitung Abteilung Liegenschaften/Bau

3. Spielräume, Spiel- und Pausenplätze

Es wird wieder vermehrt darauf geachtet, dass die Freiflächen naturnah und sicher gestaltet werden. Dieser Grundsatz wurde bei der Umgebungsgestaltung der neueren Schulanlagen berücksichtigt, wobei auch grossen Wert auf die Schaffung von ebenen Freiflächen gelegt wurde.

Spielräume haben vor allem in Quartierstrukturen eine wichtige Funktion. Sie fördern in spielerischem Umfeld Bewegung und Kreativität und schaffen die dringend notwendigen sozialen Kontakte.

4. Anlagen

Bei den Kinderspiel- und Pausenplätzen unterscheiden wir zwischen öffentlichen Spielplätzen und den Spielplätzen bei Schulanlagen

4.1 Öffentliche Spielplätze

4.1.1 Öffentlicher Spielplatz Bellpark

- Sanierung des grössten öffentlichen Spielplatzes in Kriens
- Sicherheitstechnische Anpassungen
- Geräteersatz
- Anpassung Spielwiese, Spielschnitzel
- Weg und sanfte Geländeanpassungen

Kosten Fr. 120'000.00

4.1.2 Spielplatz Mettlen

- Sicherheitstechnische Anpassungen
- Kettenschaukel

Kosten Fr. 10'000.00

4.1.3 öffentlicher Spielplatz Eichenspes

- Sicherheitstechnische Anpassungen
- Kletterturm
- Bänke mit Tisch

Kosten Fr. 25'000.00

4.1.4 öffentlicher Spielplatz Brunmattstrasse

- Sicherheitstechnische Anpassungen
- Bänke mit Tisch

Kosten Fr. 10'000.00

Total öffentliche Spielplätze Fr. 165'000.00

4.2 Spielplätze Schulanlagen

4.2.1 Schulanlage Amlehn

- Sicherheitstechnische Anpassungen
- Kombigerät auf Pausenplatz
- Anpassung Spielwiese Nord

Kosten Fr. 35'000.00

4.2.2 Schulanlage Bleiche

- Sicherheitstechnische Anpassungen
- Spielgerät auf Spielplatz
- Brunnenanlage (natürliche Gestaltung)

Kosten Fr. 30'000.00

4.2.3 Schulanlage Brunmatt

- Sicherheitstechnische Anpassungen
- Spielgerät auf Pausenplatz ersetzen
- Balkenschaukel, Spielkiste, Malerarbeiten

Kosten Fr. 20'000.00

4.2.4 Schulanlage Dorf

- Holzboden in Arena, div. Anpassungen
- Balkenschaukel
- Tischtennistisch

Kosten Fr. 15'000.00

4.2.5 Schulanlage Feldmühle

- Sicherheitstechnische Anpassungen
- Kombischaukel
- Pausenplatz unterteilen, Rasenplatz schaffen
- Sitzgelegenheit bei Brunnen
- Spielschrank

Kosten Fr. 40'000.00

4.2.6 Schulanlage Gabeldingen, öffentlicher Spielplatz

- Sicherheitstechnische Anpassungen
- komplette Sanierung Spielfläche

Kosten Fr. 30'000.00

4.2.7	Schulanlage Grossfeld - Sicherheitstechnische Anpassungen - Kletterbaum - Rutschbahn, Sitzbänke		
	Kosten	Fr.	20'000.00
4.2.8	Schulanlage Kirchbühl 1+2 - Sicherheitstechnische Anpassungen - Tischtennistische, Schachspiel - Sitzgelegenheit ergänzen div.		
	Kosten	Fr.	20'000.00
4.2.9	Schulanlage Krauer - Sicherheitstechnische Anpassungen - Spielgeräte (Rutschbahn, Schaukel) - Bänke, Sandkasten, Spielkiste		
	Kosten	Fr.	20'000.00
4.2.10	Schulanlage Kuonimatt - Geländemodellierung neben Spielfeld		
	Kosten	Fr.	15'000.00
4.2.11	Schulanlage Meiersmatt 1+2 - Sicherheitstechnische Anpassungen - Diverse Ergänzungen Pausenplatz - Kettenschaukel		
	Kosten	Fr.	25'000.00
4.2.12	Schulanlage Obernau 1,2 und 3 - Sicherheitstechnische Anpassungen - Spielkiste - Kettenschaukel div.		
	Kosten	Fr.	25'000.00

4.2.13 Schulanlage Roggern 1+2

- Sicherheitstechnische Anpassungen
- Primar Pausenplatz Geräte ergänzen, ersetzen
- Sitzgelegenheiten mit Tisch, Spielkiste
- Anpassung Spielwiese

Kosten Fr. 25'000.00

Total Kosten Spielplätze Schulanlagen Fr. 320'000.00

5. Kosten

Die Kosten für die Sanierung und Attraktivierung der Spiel- und Pausenplätze wurde auf Grund von Erfahrungszahlen und Unternehmer-Richtofferten sowie weiteren Berechnungen ermittelt. Innerhalb der einzelnen Anlagen sind Verschiebungen möglich.

Kostenstand: Schweizerischer Baupreisindex 1. Oktober 2006 (114.7 Punkte).

Die Mehrwertsteuer von 7.6% ist im Kostenvoranschlag enthalten.

Das Gesetz über die öffentliche Beschaffung vom 19. Oktober 1998 und die Verordnung über die öffentliche Beschaffung vom 16. November 2004 gelten als Grundlage für die Ausschreibung und Vergabe der Unternehmerarbeiten.

Kostenübersicht

öffentliche Spielplätze Fr. 165'000.00

Spielplätze Schulanlagen Fr. 320'000.00

Gesamtkosten Fr. 485'000.00

6. Termine

Der Gemeinderat beabsichtigt, die oben erwähnten Instandsetzungen und Erweiterungen in den Jahren 2008 und 2009 auszuführen.

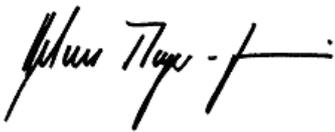
7. Finanzierung

Die Kosten für die Sanierung und Attraktivierung der Spiel- und Pausenplätze sind der entsprechenden Investitionsrechnung zu belasten.

8. Antrag des Gemeinderates

Gestützt auf die vorangehenden Ausführungen beantragt der Gemeinderat, der Sanierung und Attraktivierung der Spiel- und Pausenplätze zuzustimmen und den erforderlichen Kredit von Fr. 485'000.00 zu bewilligen.

Gemeinderat Kriens



Helene Meyer-Jenni
Gemeindepräsidentin



Robert Lang
Gemeindeschreiber

Beschlussestext zu Bericht und Antrag

Nr. 195/2007

Der Einwohnerrat der Gemeinde Kriens

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag Nr. 195/2007 des Gemeinderates Kriens vom 06. Juni 2007

und

gestützt auf den Antrag der Bau-, der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission und in Anwendung von § 11 Ziffer 8 und § 12 der Gemeindeordnung vom 20. September 1990

betreffend

Sanierung und Attraktivierung Spiel- und Pausenplätze

beschliesst:

1. Der Ausführungskredit von Fr. 485'000.00 (Indexstand Oktober 2006 zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten) wird genehmigt.
2. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die notwendigen Mittel für die Finanzierung zu beschaffen.
3. Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum

Kriens, 28. Juni 2007

Einwohnerrat Kriens

Matthias Senn
Präsident

Robert Lang
Schreiber